

Judith Nab

Mein Haus, der Rest der Welt und mehr



WERFT FOYER FR 7. bis DI 11., SA 15., SO 16. und SA 22. August | CHF E 25.– / K 13.–

VIDEOINSTALLATION

DAUER 40 Min. | Die Vorstellungen beginnen jeweils zur vollen Stunde.

SPRACHE Deutsch, Schweizerdeutsch und Englisch, mit deutscher Übertitelung

ALTER ab 8 Jahren

Das Haus misst 6 × 5 × 4 Meter und ist umgeben von einem 15 × 14 Meter grossen Areal – eine begehbare Bühne, die Kinder und Erwachsene zum Staunen und Entdecken einlädt. Im Innern des durchsichtig schimmernden Gebäudes, dessen Wände als Projektionsflächen für Lichtbilder dienen, kann man auf TV-Bildschirmen Interviews mit Wissenschaftlern, Forscherinnen und Kindern verfolgen, die nachdenken über Unbekanntes und Unerforschtes. Und draussen, über die Mauern, die das Spielfeld umgeben, flimmern Filme von wirklichen und von imaginierten Landschaften.

Anlass und Inspiration zu Judith Nabs Projekt «Mein Haus, der Rest der Welt und mehr» waren die Sorgen eines befreundeten kleinen Mädchens um die Zukunft der Welt. «Ich bin jetzt 9 Jahre alt», notierte Mira, «ich muss die Schule beenden, dann muss ich in eine andere Schule gehen, erst dann kann ich zur Universität, und

danach kann ich erst Ministerpräsidentin werden. Und dann ist es vielleicht zu spät.» – Wie könnte man die Welt denn retten? Mira hat in ihrer Klasse eine lange Liste von illustrierten Ideen gesammelt, und Judith Nab hat die Kinder mit NaturwissenschaftlerInnen und KünstlerInnen zusammengebracht und sie dazu animiert, gemeinsam auf Entdeckungsreisen in unbekannte Gefilde zu gehen: hinaus ins Universum, tief ins Innere der Erde, hinab in die Tiefen des Ozeans und in die Dimensionen von Raum und Zeit. Sie hat Workshops in Holland, in der Schweiz und in Deutschland durchgeführt, in denen gemeinsam geforscht und Visionen entwickelt wurden, die die 7- bis 12-Jährigen in Form von Zeichnungen, Videofilmen, Interviews, Tonaufnahmen usw. gestalteten. Dieses Material hat Judith Nab zu einer betörenden Installation gefügt, zu einem lichten, sich ständig wandelnden Gebilde aus unbändiger Kreativität, in dem Fantasie und Wirklichkeit aufs Schönste ineinander fliessen. Und der Hoffnung auf die Rettung der Welt Flügel wachsen lassen. (kdi)

Die Recherchen und Ergebnisse hat Judith Nab zu einem wunderbaren Buch zusammengestellt und 2013 veröffentlicht. Das grossformatige, 90-seitige Werk, auf dem die Videoinstallation beruht, ist im Werft Foyer sowie im Bücherladen beim Haupteingang erhältlich.

KOMPOSITIONEN Simone Giacomini, Jacob ter Veldhuis | **STIMME** Isha Scheenaard | **ZEICHNUNGEN** Dirck Nab | **ZEICHNUNGEN, ANIMATIONEN & VIDEO** Judith Nab | **VIDEO EDITING & ASSISTENZ** Tessa Janssen | **ANIMATIONEN** Peter Wassink | **OPERATEUR** Sven Solvik | **TECHNISCHE PRODUKTION** Roy Vermeer | **TONDESIGN** Han de Jonge | **ZÜRCHER KINDER** Zoé Lienberger, Olga Schaffner, Pang Bon Wuttiwicha, Sofia de Luca, Ramon Kauer, Minz Wuttiwicha | **PRODUKTION** Au Bain Marie | **KOPRODUKTION** Tryater, Leeuwarden, Kröller-Müller Museum Otterlo, Schouwburg De Veste Delft und Het Paleis, Antwerpen | **URAUFFÜHRUNG** Kröller-Müller Museum, Otterlo, Mai 2015 | **FOTO** Simone Giacomini

Vor zwei Jahren ist die holländische Künstlerin Judith Nab am Theater Spektakel mit einem Bus auf der Landiwiese vorgefahren und hat die Kinder zu einer «Grossen Reise» abgeholt. Jetzt lädt sie zu einem Rundgang durch eine fantastische Landschaft. «Mein Haus, der Rest der Welt und mehr» ist eine bezaubernde theatrale Installation, gebaut aus Ideen, Visionen und Bildern von Kindern und Wissenschaftlern, die sich gemeinsam Gedanken gemacht haben über die Welt, wie sie ist und wie sie sein könnte.